

# Der Westen steht vor einem islamischen Heiligen Krieg

**Sowohl die Regierungen als auch die Öffentlichkeit verharren in einem Zustand tödlicher Schüchternheit und Verleugnung, aber sie müssen anfangen, die Punkte miteinander zu verbinden.**



Ein Blick auf Autos, die von Hamas-Terroristen während des Massakers im Süden Israels am 7. Oktober 2023 auf einem Feld nahe der israelischen Grenze zum Gazastreifen verkohlt wurden, 26. November 2023. Foto von Yossi Zamir/Flash90.

[Melanie Phillips](#), JNS

Ein Dokumentarfilm, der an diesem Wochenende in mehr als 100 Kinos in ganz Amerika gezeigt wurde, untersucht die Prozesse, durch die der Antisemitismus auf dem Universitätscampus, bei Straßendemonstrationen und in den sozialen Medien nach den von der Hamas angeführten Gräueltaten in Israel am 7. Oktober 2023 explodierte. Es zeigt, wie die Hamas während dieses riesigen Aufstandes als Freiheitskämpfer und nicht als Terroristen gefeiert wurde. Die Regisseurin des Films, Wendy Sachs, hat auch [darauf hingewiesen](#), dass dieser Tsunami des antiisraelischen und antijüdischen Hasses kein spontaner Ausbruch von Gefühlen war. Es war orchestriert.

Das Hamas-Narrativ von mörderischen Lügen wurde von der bösartigen antiisraelischen Gruppe "Studenten für Gerechtigkeit in Palästina" in die Universitäten eingeschleust. Der Film liefert Beweise, die die SJP mit der Hamas und der Muslimbruderschaft in Verbindung bringen, der globalen islamistischen Gruppe, aus der Hamas, ISIS und Al-Qaida hervorgegangen sind.

Sachs sagt, sie sei schockiert und überrascht gewesen, als sie entdeckte, dass die SJP nicht nur eine weitere Studentengruppe war, sondern mit der Hamas, der Muslimbruderschaft und dem Iran verbunden war.

Am überwältigendsten sei die Enthüllung aus dem Jahr 1993 gewesen, als das FBI Hamas-Mitglieder in einem Hotelzimmer in Philadelphia abhörte und sie aufzeichnete, wie sie darüber sprachen, "wie man ihre Botschaften einem amerikanischen Publikum schmackhafter machen kann und wie sie, wenn sie mit Leuten auf der Linken sprechen, über soziale Gerechtigkeit und Apartheid sprechen werden".

Und das ist natürlich genau das, was mit verheerender Wirkung durchgeführt wurde. Und diese Aktivisten zielen nicht nur darauf ab, Israel zu zerstören und Juden zu ermorden. Sie zielen darauf ab, Amerika zu zerstören.

Im vergangenen September twitterte die SJP: [tweeted](#)"Echte Desinvestition erfordert nichts weniger als den totalen Zusammenbruch der Universitätsstruktur und des amerikanischen Imperiums selbst" und dass ihr Ziel darin bestehe, "Amerika, wie wir es kennen, zu untergraben und auszulöschen".

Dieses Ziel ist kein Geheimnis. Dschihadistische Krieger sowohl aus der sunnitischen als auch aus der schiitischen islamischen Welt in der Hamas, der Hisbollah und dem Iran haben wiederholt gedroht, dass sie, nachdem sie Israel und die Juden zerstört haben, den Westen holen werden.

Das ist der Grund, warum der Aufruhr über die Verhaftung und Inhaftierung von Mahmoud Khalil – dem in Syrien geborenen Studentenagitator, der das antiisraelische Chaos an der Columbia University orchestriert hat und nun vor dem Verlust seiner Green Card und der Abschiebung steht – so zutiefst falsch eingeschätzt wird.

**Video:** Trailer des neuen Dokumentsfilm "8 Oktober" - [https://www.youtube.com/watch?v=I09UNC3T\\_Fc](https://www.youtube.com/watch?v=I09UNC3T_Fc)

Demokraten und andere liberale nützliche Idioten haben geschrien, dass Khalil verfolgt wird, weil er seine Unterstützung für "Palästina" zum Ausdruck gebracht hat. Das ist Quatsch. Er ist ein ausländischer Besucher, der eine gewaltsame Übernahme des Campus mit mit der Hamas verbundenen Aktivitäten organisierte und sich verschworen hat, um Bürgerrechtsverletzungen zu begehen.

Die Proteste gegen seine Verhaftung sind nicht nur moralisch bankrott. Sie verschleiern auch die Tatsache, dass Khalil und seinesgleichen aktive Teilnehmer an einem hochorganisierten islamistischen Aufstand gegen den Westen sind. Westliche Liberale, die glauben, dass solche Leute die "unterdrückten Palästinenser" unterstützen, sind für Trottel gehalten worden.

Die Menschen im Westen sind immer wieder erschüttert über die Entwicklungen, die von der islamischen Welt inspiriert sind. Sie waren schockiert von den Gräueltaten vom 7. Oktober. Sie sind schockiert über die gewalttätigen "Pro-Gaza"-Demonstrationen. Sie sind erschüttert über die jüngsten schrecklichen Szenen aus Syrien.

Diese Szenen sind in der Tat mehr als erschreckend. Christen, Drusen und Alawiten – Anhänger des gestürzten Präsidenten Basher al Assad, der selbst das Abschlachten von Hunderttausenden Syrern verursacht hat – sind von der neuen islamistischen Regierung einem barbarischen Massenmord ausgesetzt worden.

Christen wurden gekreuzigt, mit ausgestreckten Armen an Bretter gefesselt und dann wurde ihnen das Gehirn ausgeblasen. Männer wurden gezwungen, auf dem Boden zu kriechen, bevor sie erschossen wurden. Leichen von Christen und Drusen wurden durch die Straßen geschleift.

Aber wir haben die gleiche Art von Verderbtheit schon früher gesehen. Wir haben es bei den Angriffen vom 7. Oktober gesehen, bei denen israelische Babys, Kinder, Frauen und Männer abgeschlachtet, vergewaltigt, geköpft, bei lebendigem Leib verbrannt und entführt wurden, um durch die Straßen von Gaza geschleift, ausgehungert, gefoltert und ermordet zu werden.

Wir haben es an den Gräueltaten des IS gesehen, der 2016 19 jesidische Frauen in Käfigen verbrannte, nachdem sie sich geweigert hatten, Sex mit ihren Entführern zu haben.

Und wir haben es an der systematischen Verfolgung von Christen in ganz Afrika gesehen. Seit vielen Jahren nehmen Islamisten Christen ins Visier, indem sie sie enthaupten, vergewaltigen, entführen und bei lebendigem Leib verbrannt werden. In den letzten Jahren

wurden Tausende von Christen abgeschlachtet, zwangskonvertiert zum Islam, entführt, um Lösegeld zu erpressen oder sexuell versklavt, und aus ihren Häusern vertrieben.

Im Jahr 2020 wurde bei einer Dringlichkeitssitzung, die von Experten für Religionsfreiheit an der Ave Maria School of Law in Naples, Florida, einberufen wurde, [festgestellt](#), dass in den letzten zehn Jahren in den nördlichen und zentralen Gürteln Nigerias mehr Christen wegen ihres Glaubens von islamischen Extremisten ermordet wurden als im gesamten Nahen Osten.

Seit 2018 wurden in Nigeria mehr als 2.000 Christen ermordet, fast zwei Dutzend Christen wurden dort im Jahr 2020 von lokalen Boko-Haram-Kämpfern enthauptet, von denen einige direkte Verbindungen zum IS haben.

Im Osten Kenias holten Extremisten Christen aus einem öffentlichen Bus und exekutierten sie an Ort und Stelle. Im vergangenen Monat wurden 70 Christen enthauptet in einer Kirche im Kongo aufgefunden.

Und so weiter, und so weiter. Beweise wie dieser sind seit Jahrzehnten für alle da, die Augen sehen können. Doch die Menschen haben sich geweigert, es zu sehen, weil sie sich weigern, das Ausmaß dessen anzuerkennen, was mit unserer Welt geschieht. Sie weigern sich zu erkennen, dass das, was sowohl zu Hause als auch im Ausland geschieht, Teil derselben Sache ist – des heiligen Krieges, um die Welt für den Islam zu erobern.

Die palästinensische Sache wird als Keil benutzt, um den westlichen Antisemitismus gegen Israel und die Juden als Waffe einzusetzen, deren Zerstörung als wesentliche Front im umfassenderen Krieg gegen den Westen, das Christentum und die gesamte nicht-islamische Welt angesehen wird.

Im Westen selbst wird dieser Krieg von der Muslimbruderschaft geführt – einer verdeckten, sunnitisch-muslimischen Gruppe, die auf die globale islamische Vorherrschaft abzielt. Die Bruderschaft kalibriert ihre Aktivitäten geschickt so, dass sie zwischen terroristischer Gewalt und der Subversion der westlichen Gesellschaften durch Einwanderung und eine hohe Geburtenrate, politischen Entismus und Einschüchterung schwankt.

In einer [rep2020](#) veröffentlichten Stellungnahme des britischen Thinktanks Policy Exchange heißt es, das Ziel der Bruderschaft sei es, "die Macht zu erobern, um die Regierungsführung islamischer zu gestalten" und "zu versuchen, Muslime hinter einer Agenda des Kommunalismus zu mobilisieren, die von einem Narrativ der Misskrämerei und Opferrolle getragen wird, im Dienste einer Ideologie, die im Kern die legitimen Grundlagen des modernen westlichen Staates in Frage stellt".

Der schiitische Iran ist auch darauf bedacht, den Rest der Welt zu islamisieren. In Großbritannien hat die Besorgnis der Sicherheitsdienste über eine möglicherweise gewaltsame iranische Infiltration einen solchen Höhepunkt erreicht, dass alle Organisationen, die mit dem Regime in Teheran in Verbindung stehen, [, nun verpflichtet sind](#), sich bei den britischen Behörden

Doch selbst jetzt weigert sich die britische Regierung, das Korps der Islamischen Revolutionsgarden oder die Muslimbruderschaft zu verbieten. Überall im Westen verharren Regierungen und die Öffentlichkeit gleichermaßen in einem Zustand tödlicher Schüchternheit und Verleugnung.

Es gab keine massiven Straßendemonstrationen gegen die syrischen Gräueltaten. Gegen die Massaker an Christen hat es keine Proteste gegeben, nicht einmal von der Kirche selbst. Der Krieg zur Vernichtung des Christentums in Afrika und Asien wird nicht einmal erwähnt. Die einzige Empörung richtet sich gegen Israel, weil es sich gegen diese Gräueltaten verteidigt.

Woran liegt das? Zum Teil liegt es an der Unkenntnis des Nahen Ostens und der jüdischen Geschichte. Zum Teil ist es Antisemitismus. Zum Teil ist es der schädliche Glaube, dass Menschen mit brauner oder schwarzer Hautfarbe niemals kritisiert werden können – selbst wenn sie andere mit brauner oder schwarzer Hautfarbe abschlachten. Zum Teil liegt es an einfacher Angst und Funk.

Es liegt auch daran, dass es das Narrativ von der israelischen "Kolonialisierung" widerlegt und stattdessen enthüllt, dass es ein massives weltweites Problem mit dem Islam gibt.

Der Westen wird nicht akzeptieren, dass er vor einem islamischen Heiligen Krieg steht, weil er glaubt, gegen die 1,8 Milliarden Muslime der Welt nicht gewinnen zu können. Es ist also ein Aufgeben, ohne sich auch nur zu wehren, und sich stattdessen hinter der tröstlichen Fiktion zu verstecken, dass alles absolut in Ordnung wäre, wenn Israel sich anders verhielte.

Stattdessen muss es seine Scheuklappen abnehmen, die Punkte zusammenfügen und wie Israel ums Überleben kämpfen.

**Quelle:**

<https://www.jns.org/the-west-is-facing-an-islamic-holy-war/>